

Erfahrungsbericht über einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Austauschprogramms (Studium)

Gastland: Irland

Gastinstitution: University of Limerick

1. Für welches Austausch- oder Förderprogramm fertigen Sie diesen Erfahrungsbericht an?

Erasmus (Europa oder Übersee)

2. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasteinrichtung)

Der Vorbereitungsaufwand des Auslandsaufenthalts hielt sich durch das Erasmus-Programm in Grenzen. Sowohl die FAU als auch die Austauschuniversität waren gut organisiert und haben Ansprechpersonen zur Verfügung gestellt an die man sich bei Bedarf wenden konnte. Besonders aber die University of Limerick hat über die gesamte Austauschzeit die Studierenden bestens betreut und mehr Unterstützung geboten als man sich von deutschen Universitäten und Hochschulen vorstellen kann. Bezüglich der Organisation waren lediglich die Learning Agreements schwierig umzusetzen und ausreichend äquivalente Kurse an der Gastuniversität zu finden.

3. An- und Einreise (Visum, Flug/Bahn/Bus)

Die An- und Einreise waren durch Irlands Mitgliedschaft in der EU sehr unkompliziert. Ein Visum war nicht nötig.

4. Unterkunft (Wohnheim/Privat)

Eine passende und bezahlbare Unterkunft zu finden, stellte sich hingegen als weitaus schwieriger heraus. Auch wenn man sich auf Wohnheimplätze an der Uni direkt und auch an privaten Wohnheimen bewerben konnte, waren die Chancen einen Platz zu bekommen überschaubar. Je nach Glück oder Pech musste man nach anderen Möglichkeiten suchen, was auch mich betraf. Schlussendlich habe ich in einer irischen Familie gewohnt und hatte einen kurzen Uniweg, was nicht selbstverständlich ist. Dennoch war die Unterkunft sehr teuer, die Umstellung an die Familie schwierig und die Ausstattung und Hygiene mangelhaft.

5. Fachlicher Aufenthalt an der Gasteinrichtung (Lehrveranstaltungen, Praktikumsinhalte und -aufgaben, Sprachkurse, Stundenplan, Prüfungen, Abschlussarbeit)

Das Niveau der Kurse war machbar, der Workload, abhängig von den jeweiligen Kursen, jedoch teils sehr hoch. Alle Fächer, die ich belegt habe, erforderten mehrere Prüfungsleistungen wie zum Beispiel eine Klausur, mehrere kürzere Essays, Vorträge, praktische Leistungen, wie Interviews oder Messungen. Überall wurde genügend Unterstützung geboten, jedoch war der Aufwand für die Kurse insgesamt sehr hoch.

6. Betreuung an der Gasteinrichtung (International Office, Fachbereich, Praktikumsbetreuung)

Die Betreuung war ausnahmslos super.

7. Ausstattung der Gasteinrichtung (Bibliothek, Computerräume, Laboratorien, Unterrichts- und Arbeitsräume etc.)

Die Universität war sehr gut ausgestattet und der Campus sehr groß und grün, sodass man sich dort schnell wohlfühlt hat. Das einzige Manko war die Bibliothek, die viel zu wenig Kapazitäten für die Studierenden hatte.

8. Alltag und Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld abheben, Handy, Jobs)

Möglichkeiten zur Alltagsgestaltung gab es ausreichend. Das Stadtzentrum war jedoch recht weit weg von der Universität, sodass ich selten in der Stadt war und mehr Zeit auf dem Campus verbracht habe. Die Universität bot insbesondere in den ersten Wochen jedes Wochenende Ausflüge an, um Irland besser kennenzulernen, was eine gute Möglichkeit ist, das Land zu sehen, wenn man sich selbst keinen Mietwagen ausleihen möchte oder kann.

9. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien, finanzielle Unterstützung der Gasteinrichtung)

Irland ist insgesamt schon etwas teurer, wobei der größte Anteil auf die Miete entfällt, was bei mir ca. 1000€ pro Monat ausgemacht haben. Die Preise in Supermärkten sind in etwa wie in Deutschland, die Preise in den Restaurants etwas teurer als in Deutschland. Insbesondere wenn man etwas vom Land sehen möchte und ein bisschen rumkommen möchte, empfiehlt es sich ein bisschen für den Aufenthalt zu sparen, damit die Einschränkung vor Ort nicht so groß ist.

10. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Meine beste Erfahrung war das Reisen und die tolle Natur, die ich in der Zeit kennenlernen durfte. Die schlechteste Erfahrung die Wohnsituation als Kombination aus sehr teuer, dafür aber etwas herausfordernd abhängig von der Familie bei der man wohnt.

11. Wichtige Ansprechpartner und Links

Das international Office in Limerick.

12. Nur Erasmus-Aufenthalte: Für diejenigen Studierenden, die eine Sonderförderung erhalten haben:

Bitte stellen Sie kurz dar, wie Sie Ihren Aufenthalt in dieser Hinsicht erlebt haben.